# Eine haarige Situation

**Kleinengstingen** Mit der Friseur-Komödie „Haarige Zeiten“ bringt die „Theaderkischd“ des TSV Kleinengstingen dieses Jahr ihr Publikum zum Lachen.

Von **Katja Länge**

Jedes Wochenende probt die Theaderkischd, bis ihre Komödie „Haarige Zeiten“ bald über die Bühne geht. Foto: Katja Länge

Friseurmeisterin Tine Schick steht vor einer heiklen Steuerprüfung – und der Prüfer ist ausgerechnet ihr Ex-Freund Sven Stanz, der immer noch verärgert über ihren Seitensprung ist. Ihr Ehemann Carlo „frisierte“ die Steuererklärung des Geschäfts: private Anschaffungen wie einen Heimtrainer und Hundefutter rechnete er über den Salon ab. Nun versucht er, die haarige Situation mit fadenscheinigen Erklärungen zu retten.

Während die Belegschaft hektisch improvisiert, sorgen eine aufgeregte Braut auf der Suche nach Star-Stylist Silvio sowie ein schriller Helene-Fischer-Fan für zusätzliches Chaos. Carlo startet ein gewagtes Täuschungsmanöver, um den Salon vor dem Zugriff des Fiskus zu retten. Doch wird der Plan aufgehen?
Das erfährt das Publikum bei der Komödie „Haarige Zeiten“, aufgeführt von der „Theaderkischd“ des TSV Engstingen. In drei Akten und etwa 120 Minuten Spielzeit erlebt das Publikum ein kurzweiliges Spektakel voller Wortwitz, skurriler Situationen und jeder Menge Lachmomente. Die Zuschauer sind ganz nah dabei: Durch den Frisierspiegel hindurch, blicken sie in den Salon und auf das volle Chaos.
Das Bühnenbild mitsamt zahlreichen Requisiten gestaltet die „Theaderkischd“ selbst und bringt somit das Flair einer waschechten Friseurstube auf das Podium. Unterstützung gibt es von Mitglied Michelle Geiselhart: „Die ist gelernte Friseurin und stylt die Kulissen – und uns“, verrät Aktrice Kati Zirle mit einem Augenzwinkern.

**Gesellschaftskritik mit Humor**

Im November beschloss die „Theaterkischd“, das Stück der jungen Autorin Winnie Abel zu spielen. „Die Entscheidung für ein Stück erfolgt bei uns abhängig von den Charakteren und dem Zeitpensum unserer Gruppe“, erklärt Regisseurin Else Hittinger. Auch gefällt ihr die Gesellschaftskritik, die im Stück zwischen den Zeilen durchschwingt und humoristisch behandelt wird. So geht es zum Beispiel um Verluste durch Steuerbetrug, die dann bei sozialen Angelegenheiten fehlen, oder die 85-jährige Rentnerin, die im Friseursalon putzen muss, weil ihre Rente sonst nicht reicht.

**Individuelle Rollenverteilung**

„Da bei uns alle voll berufstätig sind, erfolgt die Rollenverteilung anhand vom zeitlichen Aufwand, den die Beteiligten tragen können“, führt Regisseurin Hittinger aus. Zirle ist daher froh, dieses Jahr nur eine kleine Nebenrolle spielen zu dürfen. Dafür packt sie dann beim Bühnenbild mit an oder hilft, wo gerade etwas zu tun ist, berichtet sie, während sie Requisiten von der Bühne räumt.
Nachdem die Wahl eines Theaterstücks feststeht, werden die Dialoge „eingeschwäbelt“ und die Figuren entsprechend angepasst. „Bei uns wurde die Taylor-Swift-Fanatikerin zum Helene-Fischer-Fan, die kennt mit Sicherheit jeder“, so Hittinger. Auch Anspielungen auf das Dorfgeschehen und lokale Personen wurden miteingebunden, um das Stück noch persönlicher zu gestalten. Ex-Freund Sven wird so beispielsweise bei der Kleinengstinger Bäckerei Marquardt von Carlo angetroffen.

**Die Anfänge der Theaderkischd**

Else Hittinger berichtet von den Anfängen des Ensembles „Theaderkischd“: „Der TSV Kleinengstingen wurde 1905 gegründet und vermutlich irgendwann in den Anfängen entwickelte sich dann auch die Abteilung für Theater.“ Damals gab es kaum Unterhaltungsmöglichkeiten für die jungen Leute in der Gemeinde, weiß Hittinger, und so gab das Theaterspiel eine alternative Freizeitbeschäftigung – inzwischen gehört die jährliche Aufführung der Abteilung einfach dazu.

„Viele Besucher kommen jedes Jahr wieder, und die Karten werden schon früh angefragt. Es entwickelt sich einfach ein persönlicher Bezug zwischen dem Publikum und uns“, beschreibt Else Hittinger und freut sich über den regen Zuspruch, den die Gruppe erhält.

---

**Wo gibt es Karten und wann ist die Vorstellung?**

Karten mit Sitzplatznummerierung gibt es im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle des TSV (im alten Rathaus, Reutlinger Str. 1, Kleinengstingen), immer dienstags von 18 bis 20 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr. Die Tickets kosten 10 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei.Die „Theaderkischd“ spielt am Freitag, 28. März, Samstag, 29. März, und am Freitag, 4. April, Samstag, 5. April, jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Am Sonntag, 30. März, startet die Vorstellung um 17 Uhr in der Bloßenberghalle (Kleinengstingen), Einlass ab 16 Uhr. Vor dem Stück und in den zwei Pausen gibt es eine Bewirtung, Getränke und Cocktails. Informationen unter Telefon (01578) 922 77 87 oder www.tsvkleinengstingen.de.

---

**So sind die Rollen der Komödie besetzt**

Drei Männer und sieben Frauen spielen in Rollen, die perfekt auf sie zugeschnitten wirken. Die Souffleusen Carina Stooss und León Kieran stehen den Akteuren unterstützend zur Seite.

Tine Schick, Friseurin: Manuela Fink
Carlo Schick, Ehemann: Timo Reiber
Sandy, Mitarbeiterin: Miriam Glück
Sven Stanz, Steuerprüfer und Ex-Freund: Frank Kott
Silvio, Mitarbeiter und Friseur: André Grimm
Gisela Heck, Stammkundin: Ellen Heinzelmann
Dagmar Schiller, Kundin: Monika Kaufmann
Claudia Schramm, Vertreterin: Kati Zirle
Katharina Hase, Helene-Fischer-Fan: Madeleine Siegle
Anna, hysterische Braut: Hanna Glück